

# **Regionale Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte der Beteiligungen der Landeshauptstadt Saarbrücken**

**April 2010**

**Prof. Dr. Lothar Hübl  
Dipl.-Phys. (ETH) Joey Schaffner  
Dr. Ulla Hohls-Hübl  
Dr. Karin Janssen  
Dipl.-Ök. Anna Rieger**

## Grundsätzliche Fragestellungen

- 2
- In welchem Umfang beziehen die städtischen Beteiligungen **Güter und Dienstleistungen aus der Region** und welche Wirtschaftszweige werden hierdurch gestärkt?
  - Welche **volkswirtschaftlichen Effekte** werden **in der Region** durch die städtischen Beteiligungen ausgelöst?

**In die Untersuchung einbezogene Beteiligungen (inkl. regional aktive Töchter)**  
(im Weiteren als „Beteiligungen“ zusammengefasst):

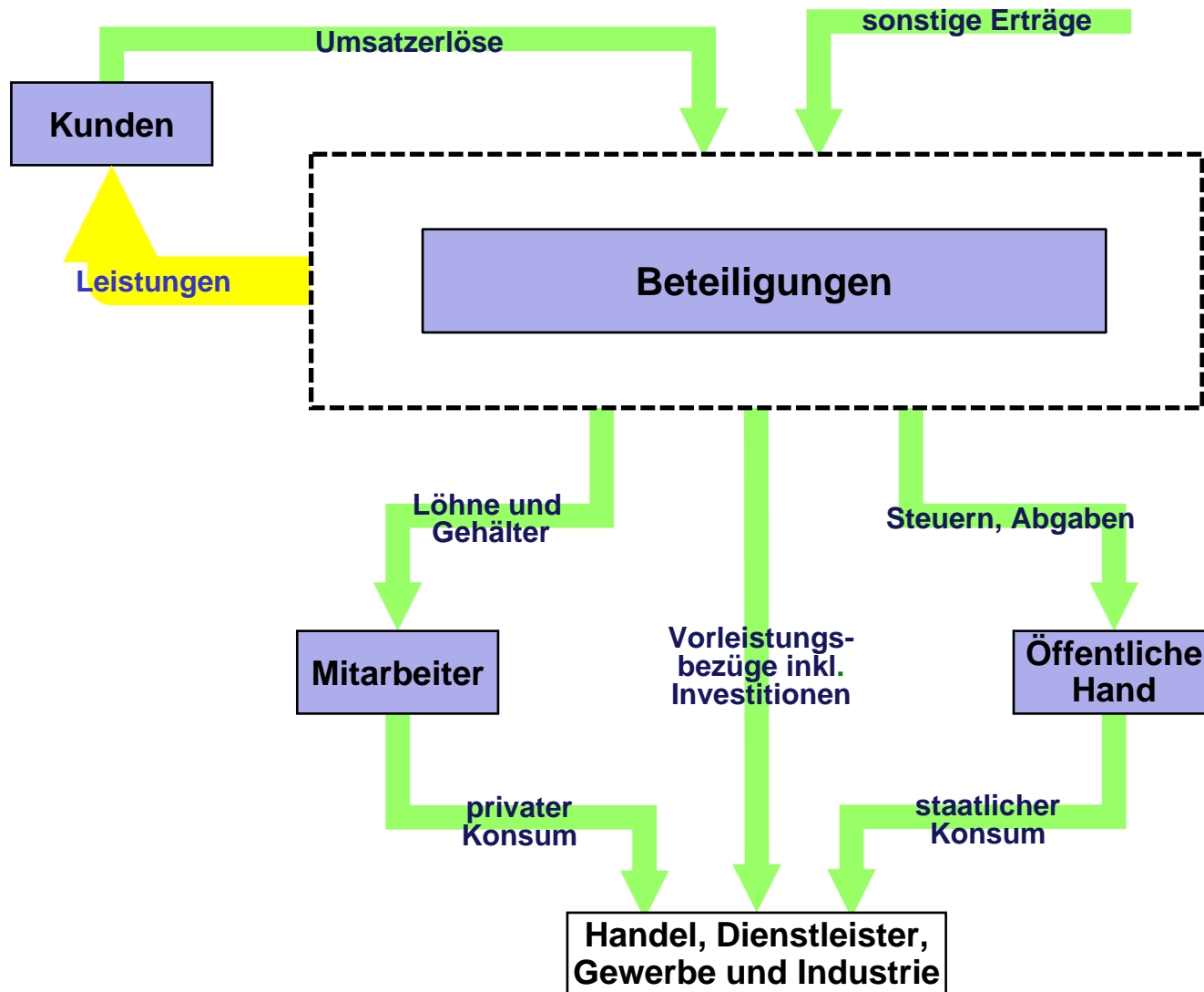
- Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH (GIU)\*
- Klinikum Saarbrücken gGmbH
- Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH (SIB)
- VVS-Konzern, unterteilt in
  - VVS-Verkehrsbetrieb und
  - VVS-Ver- und Entsorgungsbereich
- Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach, Saarbrücken (ZBB)

\*) unter Einbeziehung der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH & Co, Flächenmanagement Saarbrücken KG (GIU FM)

# Regionalwirtschaftliche Bedeutung der städtischen Beteiligungen

## Schematische Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen

3



## Methode

4

Die wirtschaftlichen Effekte der Beteiligungen werden mit einer **Input-Output-Analyse** ermittelt. Diese basiert auf den vom statistischen Bundesamt für 71 Produktionsbereiche ermittelten Lieferverflechtungen und der durch die Güterproduktion entstehenden Wertschöpfung.

Die Input-Output-Tabelle des Statistischen Bundesamtes bildet die bundesdurchschnittlichen Verhältnisse ab. Eine Erfassung der Lieferanten nach deren Sitz und eine regionale Aufteilung der entstehenden Einkommen, Steuern und Abgaben ermöglicht eine **regionale Differenzierung** der ausgelösten Effekte.

Die resultierenden volkswirtschaftlichen Effekte setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

1. **direkte Effekte:** unmittelbar bei den Beteiligungen anfallende Wertschöpfung, Lieferbezüge und Beschäftigung;
2. **indirekte Effekte:** bei den Lieferanten der Beteiligungen anfallende Wertschöpfung, Lieferbezüge und Beschäftigung;
3. **induzierte Effekte:** durch die Verausgabung der bei den Beteiligungen und ihren Lieferanten entstandenen Einkommen, Steuern, Abgaben und Gewinne ausgelöste Wertschöpfung, Lieferbezüge und Beschäftigung.

## Gesamtwirtschaftliche Effekte: Modellansatz

5

### (1) direkte Effekte

#### Beteiligungen

- erbringen versorgungs-, verkehrs- und wohnungswirtschaftliche, medizinische sowie wirtschafts- u. arbeitsmarktpolitisch orientierte Dienstleistungen
- benötigen Vorleistungen und investieren
- beschäftigen Mitarbeiter
- zahlen Steuern und Abgaben

### (2) indirekte Effekte = Summe über alle Stufen

#### Lieferanten (1. Stufe)

- liefern Güter und Dienstleistungen an die Beteiligungen
- benötigen Vorleistungen und investieren
- beschäftigen Mitarbeiter
- zahlen Steuern und erzielen Gewinne

#### 2. Stufe)

- investieren

#### 3. Stufe)

- investieren

Gewinne

Gewinne

entstandene Einkommen, entrichtete Steuern und Abgaben werden verausgabt für Güter und Leistungen

### (3) induzierte Effekte = Summe über alle Stufen

#### Unternehmen (1. Stufe)

- liefern Güter und Dienstleistungen an private Haushalte und an den Staat
- benötigen Vorleistungen und investieren
- beschäftigen Mitarbeiter
- zahlen Steuern und erzielen Gewinne

#### 2. Stufe)

- investieren

#### 3. Stufe)

- investieren

Gewinne

Gewinne

**Volkswirtschaftlicher Effekt =  
Summe der direkten, indirekten  
und induzierten Effekte**

## Berechnungsgrundlage für die Regionalanalyse

6

<b>Ausgabenwirksame Aufwendungen der Beteiligungen 2008</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Aufwand für Vorleistungen und Investitionen</b>	
Materialaufwand	115.953
Investitionen	40.057
Sonstige betriebliche Aufwendungen	71.150
<b>Summe</b>	<b>227.160</b>
<b>Wertschöpfung</b>	
Nettolöhne und -gehälter	66.435
Lohnsteuer	21.741
Krankenkassenbeiträge	13.534
Sonstige Sozialabgaben	27.771
Altersversorgung	13.565
Pachten	1.762
Konzessionsabgaben	11.220
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185
Sonstige Steuern	7.378
Gewinnabführung	952
<b>Summe</b>	<b>164.543</b>
<b>Summe Vorleistungen, Investitionen und Wertschöpfung</b>	<b>391.703</b>

## Erste Fragestellung

7

- In welchem Umfang beziehen die Beteiligungen **Güter und Dienstleistungen aus der Region** und welche Wirtschaftszweige werden hierdurch gestärkt?

## Vorleistungs- und Investitionsbezug aus der Region

8

Gütergruppe	Saarbrücken in 1.000 €	Saarland in 1.000 €	insgesamt in 1.000 €
A - C Erzeugnisse der Landwirtschaft, Mineralische Rohstoffe	19	99	151
D Hergestellte Waren	11.260	17.617	45.547
E Strom, Erdgas, Wärme, Wasser	37.946	38.145	38.177
F Bauarbeiten	25.781	35.992	40.162
G Handel, Instandhaltung, Reparatur Gebrauchsgüter	3.005	3.941	8.770
H Beherbergungs- u. Gaststättendienstleistungen	367	369	372
I Verkehrs- und Nachrichtenübermittlungsdienstleistungen	9.957	13.682	16.251
J Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungen	1.353	1.369	4.203
K Unternehmensbezogene Dienstleistungen	16.451	22.644	47.386
L - P Dienstleist. der öff. Verwaltung und sonst. Dienstleistungen	18.503	20.785	26.141
<b>Vorleistungen und Investitionen insgesamt</b>	<b>124.642</b>	<b>154.643</b>	<b>227.160</b>
Anteil in v. H.	54,9%	68,1%	100,0%

## Regionalisierung der Nachfrage

9

Wohnort	Mitarbeiter (vollzeitäquivalent)	
	Anzahl	Anteil in v.H.
insgesamt	2.538 *	100,0
davon: Saarland (inkl. Stadt)	2.309	91,0
davon: Stadt Saarbrücken	1.125	44,3

\* Aus der Gesamtzahl der 3.372 Mitarbeiter errechnen sich 2.538 Vollzeitäquivalente

Die regionale Betroffenheit durch die **Verausgabung der Wertschöpfung** von **€164,5 Mio.** wird für die Nettolöhne und -gehälter nach dem Wohnsitz der Mitarbeiter aufgeteilt.

Die **Steuer- und Abgabenpositionen** werden nach den regionalen Steuerschlüsseln verteilt.

Damit ist der ausgelöste **Gesamtimpuls** in Höhe von **€391,7 Mio.** regional aufteilbar.

## Regionalisierung der Nachfrage

10

<b>Kostengruppe</b>	<b>Saarbrücken</b>	<b>Saarland</b>	<b>Insgesamt</b>
	1.000 €	1.000 €	1.000 €
<b>Vorleistungen und Investitionen</b>	<b>124.642</b>	<b>154.643</b>	<b>227.160</b>
<b>Wertschöpfung</b>			
Nettolöhne und -gehälter	29.333	60.421	66.435
Lohnsteuer	1.928	3.958	21.741
Krankenkassenbeiträge	3.048	6.177	13.534
Sonstige Sozialabgaben	0	0	27.771
Altersversorgung	5.986	12.406	13.565
Pachten	300	881	1.762
Konzessionsabgaben	11.220	11.220	11.220
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86	90	185
Sonstige Steuern	7.368	7.368	7.378
Gewinnabführung	938	952	952
<b>Summe</b>	<b>60.207</b>	<b>103.473</b>	<b>164.543</b>
<b>Summe Vorleistungen, Investitionen und Wertschöpfung</b>	<b>184.849</b>	<b>258.116</b>	<b>391.703</b>
Anteil in v. H.	47,2%	65,9%	100,0%

## Zweite Fragestellung

11

- Welche **volkswirtschaftlichen Effekte** werden **in der Region** durch die Beteiligungen ausgelöst?

## Regionale Beschäftigungseffekte

12

Effekte der Geschäftstätigkeit der Beteiligungen	Impuls durch Beteiligungen	Arbeitsplatzeffekte insgesamt in Deutschland				
		direkt	indirekt	induziert durch Konsumausgaben des Staates   der priv. Haushalte		insgesamt im Inland
	in Mio. € (0)	(1)	(2)	Anzahl Erwerbstätige (3) (4)		(5)
<b>Ausgelöst durch Nachfrage nach Vorleistungen und Investitionen</b>	227,2	-	3.348	-	1.001	4.349
<b>Ausgelöst durch erzielte Wertschöpfung</b>						
Nettolöhne und -gehälter, Altersversorgung	80,0	2.538	233	-	1.304	4.075
Steuern (inkl. Lohnsteuer), Abgaben, Gewinnabführung	84,5	-	-	1.734	529	2.263
<b>Effekte insgesamt in Deutschland</b>	<b>391,7</b>	<b>2.538</b>	<b>3.581</b>	<b>1.734</b>	<b>2.834</b>	<b>10.687</b>
<b>Nachrichtlich</b>		<b>regionale Arbeitsplatzeffekte</b>				
<b>Stadt Saarbrücken</b>		2.538	1.389	420	1.038	<b>5.385</b>
<b>Saarland (inkl. Stadt)</b>		2.538	1.734	520	1.350	<b>6.142</b>

**In Saarbrücken werden knapp 5.400 Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent) ausgelöst – über die rund 2.540 bei den Beteiligungen hinaus also noch rund 2.850 zusätzliche Arbeitsplätze.**

## Regionale Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmultiplikatoren

13

	Saarbrücken	Saarland	Deutschland
<b>Wertschöpfung</b>			
(1) direkte Wertschöpfung bei den Beteiligungen (in Mio. €)	164,5	164,5	164,5
(2) zusätzlich indirekt und induziert (in Mio. €)	134,9	171,5	397,8
regionaler Multiplikator (Zeile 2 : Zeile 1)	0,8	1,0	2,4
<b>Beschäftigung</b>			
(3) direkte Arbeitsplätze bei der Beteiligungen	2.538	2.538	2.538
(4) zusätzlich indirekt und induziert	2.847	3.604	8.149
regionaler Multiplikator (Zeile 4 : Zeile 3)	1,1	1,4	3,2

**Jeder bei den Beteiligungen Beschäftigte zieht in Saarbrücken weitere 1,1 Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent) nach sich.**

## Sektorale Beschäftigungseffekte in der Stadt

14

Teilt man die zusätzlich ausgelösten **2.847** Arbeitsplätze in der Stadt sektoral auf, ergibt sich folgende Struktur:

**632 Unternehmensbezogene Dienstleistungen,  
Banken, Versicherungen und Verkehr/Nachrichten**

**518 Handel, Instandhaltung, Reparaturen Gebrauchsgüter**

**414 Öffentliche Verwaltung**

**649 Sonstige Dienstleistungen**

**318 Baugewerbe und**

**316 sonstige Wirtschaftszweige.**

---

**2.847**

## Regionale Beschäftigungseffekte

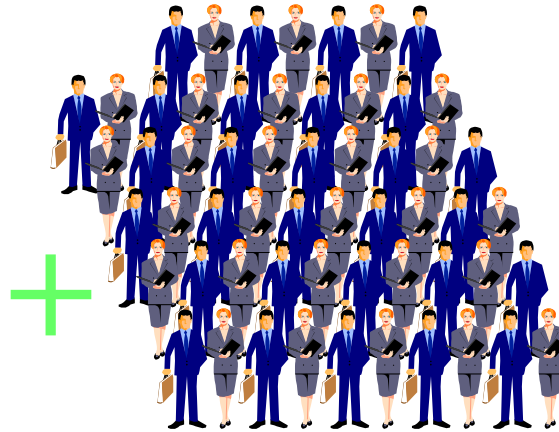
15

bei Beteiligungen direkt



**2.538 Arbeitsplätze**

in Saarbrücken durch  
Beteiligungen indirekt und  
induziert



**2.847 Arbeitsplätze**

im sonstigen Saarland  
durch Beteiligungen  
indirekt  
und induziert



**757 Arbeitsplätze**

**Gesamter Arbeitsplatzeffekt der Beteiligungen  
im Saarland: rund 6.140 Arbeitsplätze.**

## Regionale Beschäftigungseffekte

16

### Zum Vergleich:

Durch die städtischen Beteiligungen werden in der Landeshauptstadt Saarbrücken insgesamt **5.385** vollzeitäquivalente Erwerbstätige ausgelöst.

Die Erwerbstätigenzahl in Saarbrücken beläuft sich auf **150.600\***. Der Anteil, der auf die wirtschaftliche Aktivität der städtischen Beteiligungen zurückzuführen ist, beträgt damit **3,6 v. H.**

\* Errechnet aus der Erwerbstätigenzahl im Regionalverband Saarbrücken, entsprechend dem Verhältnis der Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.